NeuenradeKonkret.

SPD

.im September 2019

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

immer mehr Neuenrader Bürger sprechen uns an: „Was ist eigentlich los in Neuenrade? In Werdohl wird ein neues Hallenbad gebaut! Und in Neuenrade – was passiert da? In Balve öffnet ein neuer Nettomarkt! Und in Neuenrade – was ändert sich da?“

Leider müssen wir immer antworten: „Nicht viel!“

Nach der letzten Europawahl standen hier die Wahltafeln noch ungefähr 4 Wochen. In Balve und Werdohl waren sie schon längst abgebaut.

Ist die Stadtverwaltung in den letzten Jahren so ausgedünnt, dass vieles länger dauert als woanders? Außerdem werden Pflichtaufgaben an Ehrenamtliche delegiert, wie z.B. die Pflege der Grünanlagen. Natürlich ist das Engagement der Ehrenamtlichen toll und wir freuen uns darüber. Aber hier besteht die Gefahr, sie auszunutzen. Es gibt eine Tendenz bei einigen Neuenrader Verantwortlichen zu sagen, dass wird sich schon ehrenamtlich erledigen lassen. Das darf so aber nicht sein.

Uns erinnert das, was in Neuenrade passiert bzw. nicht passiert, stark an die Werbung von Fairy-Ultra aus den 90er-Jahren. Während in Neuenrade/Villabajo alles länger dauert, wird in Villariba schon wieder gefeiert.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Thomas Wette

Klima- und Umweltschutz

Zusammen nach guten Lösungen suchen.

Weniger CO_2 aus unseren Schornsteinen, mehr Strom und warmes Wasser von Solaranlagen auf unseren Dächern. Das gehört zu unseren wichtigsten Zielen für Neuenrade. Damit sind wir bestimmt nicht allein. Über die Selbstverständlichkeit, dass Umwelt-, Klimaschutz und Nachhaltigkeit ein absolutes Muss sind, müssen wir nicht mehr diskutieren. Wir müssen darüber diskutieren, wie die Kommunalpolitik in unserer Stadt dazu sinnvolle Beiträge leistet.

Wir möchten sachkundig diskutieren und gute Entscheidungen treffen. Dazu haben wir uns zu folgenden Fragen Gedanken gemacht:

- Wie stellt sich Neuenrade organisatorisch bezgl. Umwelt- und Klimaschutz auf?
- Wie kann man in Neuenrade praktisch nachhaltige Politik voranbringen?
- Wo kann Neuenrades Kommunalpolitik mit gutem Beispiel vorangehen?

Beim Thema Organisation sehen wir Veränderungsbedarf. Es gibt aktuell kein städtisches Gremium, das für die vielen Fragen von Umwelt, Klimaschutz und Nachhaltigkeit zuständig ist. Spätestens nach der Kommunalwahl 2020 sollte sich das ändern. Wir müssen darüber diskutieren, wie wir (im Rahmen der personellen Möglichkeiten) einen geeigneten Zuschnitt an Ausschuss-Zuständigkeiten bekommen, mit dem wir bei den Aktivitäten vor Ort immer auch ein Auge auf die Aspekte Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit haben.

So sollte Sonnennutzung beim Planen von Neubauten immer ein Thema sein. Da könnte eine Satzung dazu beitragen, neue Häuser und Gewerbeobjekte so zu konzipieren, dass Sonnennutzung bei der Planung mit auf der Agenda steht. Bei Neubauten gibt es eine Reihe von Umweltauflagen. In einigen Fällen sind diese aber gar nicht so effektiv – da sollte es doch wahlweise möglich sein, stattdessen bessere Nachhaltigkeit über Solartechnik zu erreichen. Wir haben im Rat den Antrag gestellt, zu prüfen, welche rechtlichen Möglichkeiten es dazu in NRW gibt.

Außerdem könnte die Stadt Neuenrade mit gutem Beispiel vorangehen – mit einer Selbstverpflichtung bei kommunalen Projekten vorzugsweise regenerative Energien zu nutzen.

Wir wollen CO_2 reduzieren und auch Geld sparen. Dass man mit Umweltschutz spart, zeigen in NRW 2.100 Unternehmen, die sich an 183 „Ökoprofit“-Projekten beteiligt haben (Stand: 13.5.2019). Geldersparnis: über 80 Mio. Euro; CO_2-Reduzierung: ca. 318.000 t; Energieeinsparung: ca. 727 Mio. kWh; Restmüllreduzierung: ca. 51.800 t.

Momentan beteiligt sich die hiesige Bültmann GmbH an der 3. „Ökoprofit“-Runde im MK. Mitarbeiter*innen werden geschult, wie sich im täglichen Geschäft und bei Anschaffungen Umwelt und Ressourcen schonen lassen und Kosten gespart werden. Für die Stadt Neuenrade und die städtischen Betriebe würden wir uns solche Schulungen auch wünschen.

.inhalt

- Klima- und Umweltschutz
  -> *Seite 1*
- Medizinische Versorgung
- WhatsApp
  -> *Seite 2*
- Aus dem Kreistag
- Sicherheit – auch nachts?
- Genügend Plätze in der OGS
  -> *Seite 3*
- *Wir kümmern uns ...*
- *Großes Schwedenrätsel*
  ->*Seite 4*

Verlässliche medizinische Versorgung bleibt Thema!

Vor einem Jahr hat die SPD-Neuenrade eine Podiumsdiskussion zum Thema „Medizinische Versorgung in Neuenrade“ veranstaltet. Die wichtigste Botschaft des Abends war: Es muss sofort gehandelt werden, denn ein Veränderungsprozess wird auch bei guter Durchführung seine Zeit brauchen.

Im Ziel sind sich fast alle einig. Der Plan ist die Etablierung eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ).

Die SPD hat dazu klare Vorstellungen formuliert, wie ein solches MVZ aufgestellt sein sollte, vor allem professionell organisiert und attraktiv für junge Ärzte.

Die Verwaltungsspitze im Rathaus versucht halbherzig mit geringstem Aufwand die Sache anzugehen. So will sie ernsthaft die Geschäftsführung ehrenamtlich ausüben lassen. Wenn das MVZ langfristig erfolgreich sein soll, müssen dort mehr als ein oder zwei Ärzte angestellt sein. Und diese Ärzte müssen von den organisatorischen und administrativen Arbeiten entlastet werden. Sie sollen ausschließlich medizinisch arbeiten. Das ist, was viele Mediziner wollen, dafür haben sie schließlich Medizin studiert.

Ein MVZ kann genau das leisten. Aber so etwas aufzubauen und am Leben zu erhalten, ist ein Vollzeitjob – auch im Hinblick auf die vielen rechtlichen Bestimmungen, die beachtet werden müssen. Jeder verantwortungsvolle Jurist würde davon abraten, so eine komplexe Arbeit nebenher nach Feierabend zu leisten.

Die Stadtspitze hat bis heute nicht begriffen, was es heißt, aktiv auf die Suche nach jungen Ärztinnen und Ärzten zu gehen, um sie für eine längerfristige Arbeit in Neuenrade zu gewinnen. Es gibt in Deutschland viele Kommunen, die sich gerade auf den gleichen Weg machen. Nur wer dabei attraktive Bedingungen bietet, wird Ärzte in seine Stadt locken. Denn wir alle wissen, die Nachfrage ist wesentlich höher als das Angebot.

Leider hat sich die öffentliche Diskussion bisher vor allem um den passenden Standort für ein MVZ gedreht. Natürlich ist das eine wichtige Frage, aber sie verdeckt, wie viele andere wichtige Dinge auch entschieden werden müssen.

Es würde uns freuen, wenn die CDU als Mehrheitspartei im Rat im Interesse der Bürgerinnen und Bürger mutiger und entschlossener an diesem großen Zukunftsprojekt arbeiten würde.

WhatsApp? Ja. Klar. Aber nicht im Rathaus!

Die SPD-Neuenrade hat 2018 einen Antrag gestellt, dass die Stadtverwaltung mit den Bürgern auch über WhatsApp kommunizieren sollte. So hätten die Bürgerinnen und Bürger Bilder und Texte ganz einfach zeitnah schicken können. Dieser Antrag wurde von der CDU-Mehrheit im Rat abgelehnt. In Balve ist dieses praktische Angebot jetzt umgesetzt worden.

OK. Dann machen wir das eben anders. Sie haben Probleme mit der Stadt oder Verbesserungsvorschläge?

Schicken Sie uns eine WhatsApp oder auch eine E-Mail. Natürlich können Sie uns auch direkt ansprechen.

Wir leiten Ihr Anliegen an die Stadtverwaltung weiter und kümmern uns.

Kontakt:
WhatsApp: 0152 26001724
info@spd-neuenrade.de

.aus dem Kreistag

Ulrike Wolfinger (Kreistagsabgeordnete der SPD) hat sich in diesem Jahr besonders für den Ausbau von Betreuungsplätzen für Kleinkinder eingesetzt.

Sie kann jetzt gute Nachrichten aus dem Jugendhilfeausschuss des Märkischen Kreises vermelden: das Förderprogramm für den Ausbau von Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege wurde einstimmig verabschiedet.

Folgende Maßnahmen wurden beschlossen.
Das Jugendamt des Märkischen Kreises strebt eine Versorgungsquote von 35 % bei der U3-Betreuung an.
Neben den Fördermitteln des Bundes und des Landes will der Kreis zusätzliches Geld investieren, um Anreize zur Schaffung neuer Plätze zu geben.
So können Neu- oder Anbaumaßnahmen mit bis zu maximal 30.000 Euro pro neu geschaffenen Betreuungsplatz unterstützt werden.
Tagespflegepersonen können bis zu 500 Euro pro neu geschaffenen Platz für investive Maßnahmen erhalten.
Großtagespflegestellen in freier Trägerschaft können für die Personal-, Sach- und Mietkosten mit bis zu 130.000 Euro gefördert werden.

Wo ist nachts die Polizei?

Eines der zentralen Wahlversprechen der CDU bei der Landtagswahl 2018 war mehr Sicherheit. Wir zitieren aus dem CDU-Wahlprogramm: „Ein Nordrhein-Westfalen, das so sicher wie möglich sein sollte [...] Langfristig soll so mehr Personal bei der Polizei aufgebaut werden, und zwar sowohl im ländlichen Raum als auch in den städtischen Ballungszentren.“ Jetzt fragen wir uns, wie langfristig Personal aufgebaut werden soll, wenn momentan Kapazitäten abgebaut werden. Seit Anfang des Jahres sind die Polizeiwachen in unseren Nachbarstädten Werdohl und Altena nachts geschlossen. Entsteht so in Neuenrade mehr Sicherheit? Sicher nicht! Wir fragten unseren CDU-Bürgermeister. Seine

Foto: Ingo Kramarek/Pixabay

Antwort war, dass die Bürger mit dieser Regelung (verantwortlich ist der CDU-Landrat) zufrieden seien.
Liebe Bürgerinnen und Bürger, sind Sie tatsächlich damit zufrieden, dass nun nur noch in Lüdenscheid und Plettenberg die Polizei auch nachts besetzt ist und für diverse Städte gleichzeitig zuständig ist?

OGS braucht genügend Plätze!

Anfang des Jahres wurden wir von mehreren Bürgern angesprochen, dass es für das neue Schuljahr zu wenige Betreuungsplätze in der OGS geben würde. Noch im Januar haben wir die OGS besucht und den Eindruck gewonnen, dass hier tatsächlich Handlungsbedarf besteht. Am 2. April schrieb der Bürgermeister dazu: „Gerüchte und Informationen von Bürgern, wonach es nicht genügend Plätze in der OGS gibt, entsprechen bisher nicht der Realität.“ Auch im Mai blieb er in der Ratssitzung dabei – kein Bedarf für mehr Plätze. Dann im Juli die Kehrtwende. Nun hieß es, dass aufgrund des guten Essens plötzlich ein Mehrbedarf in der OGS entstanden sei und 20 zusätzliche Plätze eingerichtet werden. Das gute Ergebnis am Ende freut uns. Aber warum ist der Weg dahin immer so schwierig?

.impressum

V.i.S.d.P.
SPD Neuenrade
Heerweg 29
Neuenrade
www.spd-neuenrade.de
Realisierung: Die Mitglieder
Fotos: SPD, SPD Neuenrade, Pixabay

NeuenradeKonkret.

.wir kümmern uns...

... um saubere Energieversorgung – schon lange vor „Fridays for Future“.

Schon seit 1999 sind wir an dem Windrad auf der Kracht und an der Solaranlage auf dem Kindergarten der kath. Kirche finanziell beteiligt. Uns war das damals bereits wichtig, als die CDU noch glaubte, radioaktiven Müll Millionen von Jahren sicher verwahren zu können.

... um öffentliche Anerkennung von Engagement.

Seit über 5 Jahren fährt Ulrike Wolfinger als Vorsitzende des Jugend- und Sozialausschusses einen Tag nach Ysselsteyn (dt. Soldatenfriedhof in Holland), um den Neuenrader Jugendlichen, die dort eine Woche in den Ferien ehrenamtlich die Kriegsgräber pflegen, für ihre Arbeit zu danken.

... um die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge.

Wir haben in einem Brief an den NRW-Ministerpräsidenten die komplette Abschaffung der Straßenausbaubeiträge gefordert. Dieses Anliegen wird von allen Oppositionsparteien in Neuenrade unterstützt. Unser MdL Inge Blask setzt sich ebenso aktiv für diese SPD-Initiative ein. Der landesweite Protest wird weitergehen – mehr als 60 Stadträte sind dabei.

... um den Straßenverkehr für eine gute Straßenführung.

Wegen Umbauarbeiten an einem Gebäude war die kleine Verbindungsstraße zwischen Erster und Zweiter Straße (Nähe Kreuzung nach Dahle) lange gesperrt. Nun im Einbahnverkehr wird diese Stelle oft als Abkürzung benutzt. Daher haben wir Anfang des Jahres in einem Antrag angeregt, die Stelle wieder zu sperren. Dieser Antrag befindet sich in der Prüfungsphase.

Neugestaltung von Gebäuden		sich fast gleichen		alkohol. Mixgetränk (engl.)	Hafenstadt in Jemen	Feingewicht für Edelmetalle		Postsendung	nordeutsch: Dampf, Dunst	wüst, leer		amerik. Schauspieler (Richard)
weibl. franz. Symbolgestalt	4								fort; verschwunden	6		
in der Nähe von				kleines Lasttier		Schmückendes					9	
				Konsument von Nahrung				2	Feldertrag		nicht ganz, partiell	
Kauwerkzeug			1			Gebirgsübergang	Liebste; Leistungsfähigste					10
Unglücksprophezeien (ugs.)	griechischer Hirtengott		Abschiedsgruß		Gemüsepflanze, Lauchart							günstig, vorteilhaft
Blutflüssigkeit (Kzw.)						7	aus tiefstem Herzen		8			
	5				beständig, gleichbleibend					Kfz-Zeichen Ludwigshafen	11	
Verbrechergruppe		griechischer Liebesgott					dick, wohlgenährt			3		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Rätseln & gewinnen

30 N´EURO können Sie gewinnen, wenn Sie unser heutiges Schwedenrätsel richtig lösen und zudem noch ein bisschen Glück haben.

Unter allen Teilnehmern, die bis zum 12.10.2019 eine Postkarte an die SPD Neuenrade, Heerweg 29 oder eine Mail an „info@spd-neuenrade.de“ mit dem richtigen Lösungswort einsenden, wird der Gewinn verlost.

Sie sehen – mitmachen lohnt sich. Viel Glück wünscht Ihnen der SPD-Ortsverein Neuenrade.